

War die im Jahre 1244 verstossene Gemahlin Ezzelins von Romano eine Tochter Kaiser Friedrichs II.?

Von Ernst Salzer.

Ezzelin von Romano, der langjährige Tyrann der Trevisaner Mark, hat sich im Jahre 1238 — so berichten die Veroneser Annalen — zu Verona mit Selvaggia, einer natürlichen Tochter Kaiser Friedrichs II., vermählt¹.

Im Jahre 1244 — also sechs Jahre nachher — hat er nach Rolandin seine Gemahlin, eine Schwester des Markgrafen Galvano Lancia, die er 'non multo tempore antea' geheiratet hatte, und zwar 'datam sibi scilicet ab ipso imperatore' verstossen. Jaffé, der Herausgeber Rolandins, hat die Vermutung ausgesprochen, dass diese Markgräfin Lancia, deren Vornamen Rolandin nicht angibt, mit Selvaggia identisch sei². Dafür scheinen in der Tat einerseits der Umstand zu sprechen, dass Friedrich II. in Beziehungen wenigstens zu der jüngeren Bianca Lancia gestanden hat³, aus denen bekanntlich König Manfred hervorgegangen ist, andererseits die Worte: 'datam sibi ab ipso imperatore'. Schon Ficker indessen hat diese Vermutung verworfen, weil die Verheiratung 'non multo tempore antea' geschehen sein soll⁴. Man kann ferner gegen

1) B.-F.-W. 13251b. 2) MG. SS. XIX, 81, N. 5. 3) Wahrscheinlich auch zu der älteren — B.-F.-W. 4632b; damit übereinstimmend Merkel, Manfredi I. e Manfredi II. Lancia, Turin 1886, p. 168 sqq. 4) Forschungen zur italienischen Reichs- und Rechtsgeschichte II, § 406, N. 20. Vgl. B.-F.-W. 13501a. Gittermann, Ezzelin von Romano S. 133 f. dagegen sucht die Identität der Selvaggia und der Markgräfin Lancia zu erweisen — freilich mit einem sehr anfechtbaren Argument: Die Annalen von Verona berichten zum Jahre 1250 die Vermählung Ezzelins mit der Tochter des Bontraversus de Castronovo mit der Einleitung: 'Prima uxore defuncta'. Nun berichten die Annalen nur zum Jahre 1238 die Vermählung mit Selvaggia — (weder sie noch Rolandin wissen etwas von Ezzelins erster Ehe mit Zilia von San Bonifacio, die im Jahre 1221/22 abgeschlossen wurde) — also muss das nach Gittermann dieselbe Frau